# Mit drei Toren zu weiteren drei Punkten

**FUSSBALL, 2. LIGA**
Luzerner SC – FC Willisau 0:3 (0:1)

Die Willisauer holten am vergangenen Samstag gegen einen ersatzgeschwächten Luzerner SC drei wichtige Punkte. Auch ohne ihren gesperrten Topscorer Altin Gashi gelang den Hinterländern das Toreschiessen.

*von* **Ronny Baumann**

Arbias Binaku (am Ball) steuerte die ersten beiden Treffer zum 3:0-Sieg der Willisauer beim Luzerner SC bei. Foto **Ronny Baumann**

Die Willisauer Fussballer verbinden alles andere als positive Erinnerungen mit dem Sportplatz Hubelmatt in Luzern. Vergangene Saison verpassten sie die Aufstiegsspiele durch eine 0:3-Niederlage im allerletzten Match gegen den damals abstiegsgefährdeten LSC. Das Team von Daniel Bossart wollte daher Revanche nehmen, musste jedoch sowohl vorne als auch hinten auf zwei wichtige Stammspieler verzichten. Topscorer Altin Gashi sass die zweite von total drei Spielsperren ab, während Torhüter Joszef Gyano abwesend war. So feierte der 16-jährige Neuzuzug Johannes Rösli sein Startelf-Debüt zwischen den Pfosten, während Tim Bossart die Position Gashis als Mittelstürmer übernahm.

Die Willisauer legten einen guten Start hin und versuchten, die aufgrund mehrerer Sperren geschwächten Luzerner so schnell wie möglich unter Druck zu setzen. Dies gelang recht gut und bereits in den ersten Minuten ergaben sich einige Torchancen. Die erste grosse Gelegenheit kam in der 12. Minute, als Mike Lütolf mit einer flachen Hereingabe Arbias Binaku am Elfmeterpunkt fand. Dessen Abschluss wurde von einem LSC-Verteidiger abgelenkt. In den nächsten zehn Minuten kamen Tim Bossart, Dalijan Etemi und Arbias Binaku zu weiteren Abschlüssen. Erst ab der 25. Minute kamen auch die Gastgeber vermehrt vor das Willisauer Tor, ohne Johannes Rösli jedoch ernsthaft prüfen zu können. Nach gut einer halben Stunde brachte Arbias Binaku die Gäste dann verdientermassen in Führung. Mike Lütolf hatte den Ball flach auf den ersten Pfosten gespielt. Dort verpasste Tim Bossart, doch via einen LSC-Verteidiger landete das Spielgerät bei Binaku, der vom Elfmeterpunkt aus abzog und traf.

### Rösli beim Debüt unbezwungen

Die Qualität des Spiels liess in der zweiten Halbzeit merklich nach. Beide Teams hatten Schwierigkeiten, Chancen zu kreieren, und kamen praktisch nur nach Standards zu Torschüssen. So war es bezeichnend, dass ein Freistoss in der 78. Minute zum zweiten Tor der Willisauer führte. Arbias Binaku bezwang LSC-Hüter Noël Schweizer. Damit war der Sieg der Willisauer so gut wie sicher. Die definitive Siegsicherung gelang nur fünf Minuten später. Avni Hasanramaj und Nic Glover spielten Tim Bossart vor dem Tor frei und dieser schob zum 3:0 ein. Die Luzerner waren zu keiner Antwort fähig und so kam das Team von Daniel Bossart zu einem ungefährdeten Auswärtssieg ohne Gegentor, womit auch der junge FCW-Goalie Johannes Rösli ein vollauf geglücktes Debüt feierte.

Luzerner SC – FC Willisau 0:3 (0:1)

Hubelmatt. – 180 Zuschauer. – **Tore:** 35. Binaku 0:1. 78. Binaku 0:2. 83. Bossart 0:3. – **Luzerner SC:** Schweizer; Berisa, Ademi, Huruglica, Shala; Elshani (70. Fongang Mba), Januzaj (82. Mujkic), Qupi, Procopio, Ahmed (88. Ftsum); Krasniqi. – **Willisau:** Rösli; Elia Lustenberger, Imgrüt, Kokanovic, Bucher; Lütolf (68. Glover), Hasanramaj (84. Andrin Marbach), Unternährer (78. Frey), Etemi; Binaku; Bossart.